

KPVDB Pflege in Bewegung

Schluckstörungen



Die Ursachen von Schluckstörungen sind vielfältig. Sie betreffen Erkrankungen aus dem Bereich der Neurologie, etwa nach einem Schlaganfall oder der Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, etwa bei Tumoren im Mund, um nur zwei Ursachen zu nennen. Auch mit zunehmendem Alter treten Schluckstörungen häufiger auf. In der Folge führen sie nicht selten zu Unter- oder Fehlernährung, Flüssigkeitsmangel sowie akut zu dramatischen Hustenanfällen und Aspiration. Lungenentzündungen drohen, weil Speichel, Essen oder Trinken in die Luftröhre statt in die Speiseröhre gelangen.

Die Behandlung der Schluckstörungen kann deutliche Verbesserungen für die Betroffenen erzielen, wenn sie fundiert und gezielt erfolgt. In dieser Weiterbildung wird Hintergrundwissen zum Störungsbild und der optimale Umgang mit dysphagischen Patienten vermittelt.

Zielgruppe

Krankenpfleger der Krankenhäuser und Altenpflegeheime, häusliche Krankenpflege, und alle anderen Berufsgruppen, die in ihrem Berufsalltag mit dieser Thematik konfrontiert sind.

Referenten

Dr. med. Peter Heinen, Facharzt für Neurologie
Kerstin Weber und Inessa Thomas, Logopädinnen

Termin u. Ort

Mittwoch, 21.11.2018 in Eupen
18.30 bis 21.30 Uhr

Kursgebühren

20 € Mitglieder	15 € Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung
30 € Nicht-Mitglieder	25 € Nicht-Mitglieder aus bezuschussender Einrichtung

Anmeldefrist

26.10.2018

Anmeldung

Telefonisch und mit Anmeldeformular der KPVDB (www.kpvdb.be/Weiterbildung oder auf Anfrage) **und** per Überweisung der Kursgebühr auf das Konto der KPVDB mit der Mitteilung „Name + Schluckstörungen 2018“.